



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Bereich Bauten
Projektmanagement

TN10/2018.043

(b22007) Bern, Effingerstr.27/Belpstr.14-18, EDA

**Öffentliche Ausschreibung nach GATT/WTO im offenen Verfahren
BKP 991 Büro- und Umzugsplanende**

Beilage 4 Fragenkatalog Präsentation / Interview

Präsentation / Interview

Die Präsentation / Interview erfolgt auf Einladung gemäss den Bestimmungen zum Beschaffungsverfahren für Planerleistungen.

F = Fragenstellung

E = Evaluation Die Bewertung erfolgt gemäss den Bestimmungen zum Beschaffungsverfahren für Planerleistungen.

Ablauf / Traktande

Der Zeitplan ist unbedingt einzuhalten. Der Anbieter ist verpflichtet, im Rahmen seiner Präsentation und Fragenbeantwortung, die Zeitvorgaben nicht zu überschreiten.

Die Präsentationstechnik ist frei (z.B. PowerPoint-Präsentation, Abgabe eines Handouts).

0. Vorstellung Auftraggeber - 5 Min

Begrüssung / Einleitung BBL

1. Vorstellen des Anbieters - 5 Min

Vorstellen der Firma des Anbieters und dessen Geschäftsfelder

2. Präsentation ZK 3 «Auftragsanalyse» / ZK 4 «Aufbau und Ablauforganisation» - 10 Min

F 2.1 Präsentieren und erläutern der eingereichten Nachweise ZK 3 Auftragsanalyse und ZK 4 Aufbau und Ablauforganisation

E 2.1 Überzeugungskraft der Präsentation (logischer Aufbau, klare Struktur), Informationsgehalt der Präsentation, Verständlichkeit / Klarheit der Aussagen

3. ZK 3 Auftragsanalyse – 10 Min

F 3.1 Auf welcher Basis haben Sie die Stundenvorgabe plausibilisiert?

F 3.2 In welchen Phasen sehen Sie gegebenenfalls einen Minder- oder Mehraufwand? begründen Sie diesen kurz?

F 3.3 Wo sehen Sie die grössten Chancen und Risiken in der Projektabwicklung, und welche Korrekturmassnahmen sehen Sie vor, um diese Risiken zu reduzieren?

F 3.4 Wo sehen Sie in den Terminvorgaben Engpässe, und wo besteht Optimierungspotential?

E 3.1 Nachvollziehbarkeit der Plausibilisierung, Logik der angewandten Methode

E 3.2 Übersichtlichkeit des Minder- oder Mehraufwands, Verständlichkeit der Begründung

E 3.3 Nennung von projektspezifischen Chancen und Risiken, Plausibilität der Korrekturmassnahmen

E 3.4 Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit der Aussagen

4. ZK 4 Aufbau und Ablauforganisation – 10 Min

- F 4.1 Warum haben Sie die Projektorganisation so gewählt? Was sind die Stärken dieser Projektorganisation?
- F 4.2 Welche Voraussetzungen schaffen Sie, für eine erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb der Projektorganisation?
- F 4.3 Was ist für Sie der wesentlichste Erfolgsfaktor in der Projektabwicklung?
- E 4.1 Nachvollziehbarkeit und Effizienz der Projektorganisation, Überzeugungskraft der Stärken
- E 4.2 Vielfältigkeit und Überzeugungskraft der Aussagen
- E 4.3 Klare praxisbezogene Aussagen

5. Q / A – 5 Min

Offene Fragen / Diskussion